

Nichts ist so, wie es scheint

Wenn dein Leben sich plötzlich total verändert

Von -Sasa-chan-

Kapitel 21: Lass mich raten

„Gut, dann fange ich mal an.“ Vorsichtig drückte er sie an sich und überlegte.

„Also, geht es um deine Familie?“ Immerhin konnte das ja sein, ihre Familie war immerhin streng, und dass es dort zu Auseinandersetzungen kam, war keine Seltenheit. Doch Hinata schüttelte hastig den Kopf. Sie zitterte noch immer leicht, aber wenigstens weinen tat sie nicht mehr. Narutos Nähe war angenehm beruhigend. Mit geschlossenen Augen lauschte sie Narutos Herzschlag. Der schöne Klang brachte ihr eigenes Herz schneller zum Schlagen. Am liebsten wollte sie für immer so an seiner Seite sein. Sie wollte für immer seine schöne Stimme und das regelmäßige Klopfen seines aufrichtigen Herzens hören. Auch wenn er nicht der Schlaueste war, hatte er Hinata doch immer geholfen und sie beschützt, wenn sie ihn brauchte. Und genau deshalb hatte sie ihr Herz an ihn verloren, an den blonden Chaoten, der als Einziger nicht kapierte, was in ihr vorging.

„Okay ähm... Geht es um jemanden, der dich schikaniert?“ Aber wieder erhielt Naruto nur ein Kopfschütteln als Antwort. Der Blonde überlegte, was es wohl sein könnte.

„Hast du vielleicht Probleme in der Schule? Also, kommst du nicht mit oder so? Aber das ist nicht schlimm, ich bin ja auch nicht besser. Also bist du schon einmal nicht allein!“ Bei dieser Aussage musste Hinata lächeln, aber sie schüttelte wieder den Kopf.

„Was, auch nicht? Das ist echt schwierig. Aber ich schaffe das schon und helfe dir!“ Naruto war echt zuversichtlich.

„Okay... Bist du verliebt?“ Daraufhin zuckte sie leicht zusammen und klammerte sich enger an ihn. Naruto lächelte leicht.

„Und wer ist der Glückliche?“ Naruto fragte das mit einer Unwissenheit, dass Kiba, der sich versteckt hatte und sie beide beobachtete, einfach seinen Kopf gegen den Baum schmetterte. War es denn nicht offensichtlich genug?

Vorsichtig hob Naruto Hinatas Gesicht an und strich ihr die letzten Tränen von der Wange.

„Weißt du, man kann dich nicht einfach nicht mögen. Du bist sowas von hübsch und süß. Und du hast ein gutes Herz und eine sehr liebevolle Art. Also wenn der Typ, den du liebst, nicht auf dich abfährt, ist er ein Idiot.“ Hinata lächelte ihn mit roten Wangen an und schaute ihm direkt in seine azurblauen Augen. Ihr Herz pochte wie wild. Sollte sie es tun? Sollte sie ihm die Wahrheit sagen?

„Naruto-kun... Er heißt... Naruto-kun“, sagte sie leise. Dann drehte sie sich sofort weg, um auf den Boden zu schauen. Der Blonde weitete bei dieser Aussage die Augen, verstand dann aber, was das zu bedeuten hatte.

„Wow, wie toll!“ Schnell zog er sie näher zu sich.

„Wenn das so ist, werde ich dich ab jetzt beschützen. Noch mehr als zuvor!“ Sanft drückte er sie. Hinata war total erstaunt, sie hatte mit allem gerechnet, aber nicht damit.

„Möchtest du meine Freundin sein?“, fragte er lächelnd. Er hatte jetzt die Chance, alles wieder in Ordnung zu bringen. Die Chance, Liebe kennenzulernen. Die Chance, endlich eine Freundin zu haben.

Klar, aus dem Kuss zwischen Sasuke und Naruto entstand ein riesiger Hype, aber er konnte jetzt ja sagen, dass er vergeben war. Er hielt Hinatas Hand und sie half dabei, alles zu erklären.

Sai war inzwischen stinksauer. Er hatte das Video gesehen, als er jemanden gepackt und aufgefordert hatte, es ihm zu zeigen. Immerhin war er beschäftigt gewesen und hatte nicht gesehen, was passiert war. Er war sichtlich angepisst, denn so hätte das nicht ablaufen sollen.